

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 15
09. Mai 2022



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Zinsen vs. Gold - Die Folgen der neuen Fed-Politik

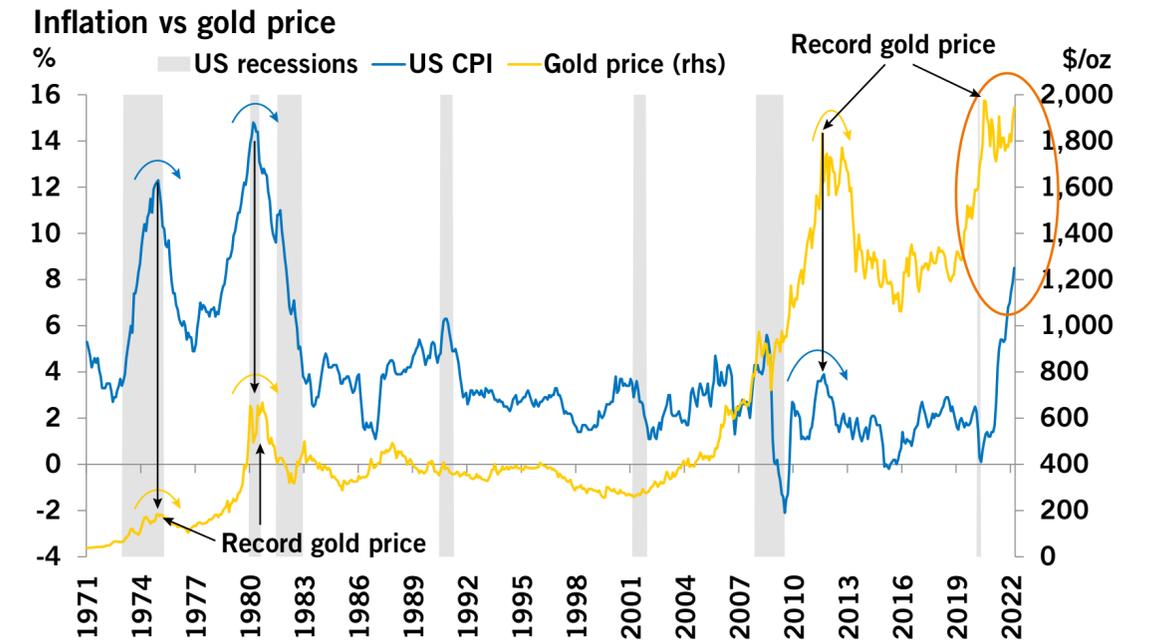
Die Inflation befindet sich in den USA und Europa auf dem höchsten Stand seit 40 Jahren. Der Goldpreis erreichte Anfang März ein Rekordniveau in Euro und näherte sich seinem Rekordniveau in US-Dollar, aber jetzt wird Gold in Euro um 6 % und in Dollar um 9 % niedriger gehandelt, obwohl die Inflation im März weiter gestiegen ist. In der Eurozone liegt diese nun bei 7,4 % und in den USA bei 8,5 %.

Die Federal Reserve macht nun Ernst mit den Zinserhöhungen. Wie erwartet hat die Fed letzte Woche den Tagesgeldsatz um 50 Basispunkte angehoben. Eine Anhebung um 75 Basispunkte scheint vom Tisch zu sein, wobei ein Anstieg um 50 Basispunkte bei den nächsten beiden Sitzungen wahrscheinlich sein dürfte. Allerdings hat der Futures-Markt seine Prognosen für die Geschwindigkeit, mit der er Zinserhöhungen bei späteren Sitzungen einpreist, nur geringfügig korrigiert. Ein Anstieg um 75 Basispunkte scheint daher immer noch möglich zu sein.

Führen die Straffungsmaßnahmen der Fed in eine Rezession? Im April kam es zu einer inversen Zinsstruktur, die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen fiel unter die Rendite 2-jähriger Staatsanleihen. In der Vergangenheit war dies ein zuverlässiger Indikator für eine Rezession, obwohl die Zeiträume von der Inversion bis zum Beginn der Rezession unterschiedlich lang waren. In den 1970er Jahren stiegen die Inflation und der Goldpreis im ersten Teil einer Rezession weiter und erreichten Rekorde, aber als die Inflation zu fallen begann, ging auch der Goldpreis zurück.

Sollte die Inflation weiter steigen, hätte Gold weiteres Aufwärtspotential. Bis zur nächsten Fed Sitzung dauert es sechs Wochen, während die Zinsobergrenze derzeit nur 1 % beträgt, wodurch der Realzins weiter hoch negativ bleibt. Es stellt sich die Frage, wie hoch die Inflationsrate für April ausfallen wird. Die US-Daten werden am Mittwoch veröffentlicht. Die EZB hinkt der Fed hinterher und wird voraussichtlich erst in einigen Monaten mit Zinserhöhungen

beginnen. Der Euro hat sich abgeschwächt und das könnte sich fortsetzen, da die Fed die Zinsen schneller erhöht und die EZB langsamer bzw. verzögert reagiert, was den Goldpreis in Euro unterstützt.



Source: SFA (Oxford), IEA, Wards Intelligence, Cox Auto. *2022 data is for Q1 only.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.887	-1,21%	1.910	05.05.2022	1.851	03.05.2022
€/oz	1.785	-1,50%	1.809	05.05.2022	1.757	03.05.2022

Zentralbanken waren im März Nettoverkäufer von Gold, die globalen Reserven fielen um vier Tonnen. Dies lag sowohl an begrenzten Käufen als auch Verkäufen, die beide im Verlauf der letzten sechs Monaten am geringsten ausfielen. Kasachstan war der größte Verkäufer im März und reduzierte seine Goldreserven um zwölf Tonnen. Die kasachische Zentralbank kauft im Inland produziertes Gold, das manchmal weiterverkauft wird. Die Türkei war mit fünf Tonnen der größte Käufer, während die indische Zentralbank ihre Reserven um eine Tonne erhöhte. Im Verlauf des ersten Quartals waren die Zentralbanken Nettoverkäufer von 23 Tonnen, was eine Verbesserung gegenüber den Nettoverkäufen von sieben Tonnen gegenüber dem vierten Quartal 2021 darstellt. In diesem Jahr dürften die Goldkäufe der Zentralbanken deutlich niedriger ausfallen als die 421 Tonnen im vergangenen Jahr, die allerdings einige große einmalige Käufe beinhalteten.

Günstige Zeit für den Goldkauf in Indien. Berichte gehen davon aus, dass sich die Goldschmuckkäufe während des Akshaya Tritiya Festes (3. Mai) nach zwei verhaltenen Jahren aufgrund von Covid erholten. Im Verlauf des Jahres ist der Goldpreis in Indien auf einem hohen Niveau geblieben, er fiel aber in den beiden Wochen vor dem Festival um etwa 4 %, was dazu beigetragen haben sollte, Käufen einen positiven Impuls zu geben. Im ersten Quartal fiel die Nachfrage nach Goldschmuck in Indien im Jahresvergleich um 26 % auf 94 Tonnen (Quelle: World Gold Council). Im Jahr 2021 erholte sich die Schmucknachfrage im vierten Quartal stark, sodass eine jährliche Gesamtmenge von

611 Tonnen erreicht wurde, was in diesem Jahr nur schwer zu übertreffen sein könnte.

Die Fed kündigte, wie allgemein erwartet, eine Zinserhöhung um 50 Basispunkte an. Der Goldpreis sprang nach der Ankündigung nach oben und schloss am selben Tag fester, beendete die Woche allerdings schwächer. Nun scheint der Verlauf der Zinsentwicklung für die nächsten Monate festgelegt zu sein. Wenn die Inflation weiterhin hoch bleibt und die Fed hinter der Kurve zurückbleibt, könnte Gold seine Rallye fortsetzen. Der Preis muss allerdings sein April-Hoch von 2.000 \$/oz überwinden, um zu bestätigen, dass hinter jeder Rallye mehr steckt als nur eine Zwischenerholung von einem überverkauften Niveau.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	22,44	-2,75%	23,28	05.05.2022	22,10	06.05.2022
€/oz	21,23	-3,04%	22,02	05.05.2022	21,02	06.05.2022

Der hohe industrielle Verbrauchsanteil könnte die Entwicklung des Silberpreises belasten. Die Wirtschaftsaussichten haben sich weltweit verschlechtert, da die hohe Inflation das verfügbare Einkommen von Verbrauchern verringert. Während die meisten Länder die Covid-Beschränkungen lockern, verfolgt China außerdem immer noch eine Null-Covid-Politik, die einen erheblichen Teil der Bevölkerung trifft. Nomura schätzt, dass 345 Millionen Menschen in irgendeiner Form von Einschränkungen betroffen sind. Infolgedessen wird Chinas Wirtschaft gestört, zwei verschiedene Umfragen unter Einkaufsmanagern zeigten im April einen starken Rückgang der Produktions- und Dienstleistungsaktivitäten.

China ist der größte industrielle Silberverbraucher (ca. 3.730 t) und macht fast ein Viertel der weltweiten industriellen Silbernachfrage aus. Dazu gehören die großen Sektoren Photovoltaik (PV) und Unterhaltungselektronik, die in erheblichem Umfang exportieren. Während die globalen PV-Installationen wahrscheinlich robust bleiben werden, könnten Produktions- und logistische Herausforderungen in China die Exporte bremsen und die Installationen im Laufe dieses Jahres verlangsamen.

Der Silberpreis folgte dem Goldpreis nach der Fed-Sitzung am Mittwoch nach oben und drehte am folgenden Tag nach unten. Die Entwicklung des Silberpreises blieb hinter Gold zurück, das Gold:Silber Ratio stieg daraufhin auf über 84.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	968	2,76%	1.006	05.05.2022	918	02.05.2022
€/oz	916	2,49%	946	05.05.2022	873	02.05.2022

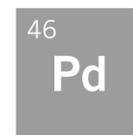
Südafrikas Platinproduktion mit Einschränkungen im 1. Quartal 22. Die Produktion von Sibanye-Stillwater fiel im ersten Quartal um 5 % auf 250.000 Unzen (7,8 t), was auf eine langsamer als geplante Wiederaufnahme der Aktivitäten nach den Weihnachtsferien zurückzuführen ist. Impala Platinum meldete ebenso aufgrund einer Kombination aus Sicherheitsstopps und der Verarbeitung von niedrighaltigem Material eine geringere Produktion. Im Jahresvergleich sank die raffinierte Produktion um 11 % auf 332.000 Unzen (10,3 t) Platin. Auf einer 6E Basis (Platin, Palladium, Rhodium, Gold, Iridium,

Ruthenium) betrug die raffinierte Produktion 735.000 Unzen (22,9 t), während die Verkäufe allerdings bei 838.000 Unzen lagen (26,1 t), was durch den Abbau von Lagerbeständen von bereits produzierten Metallen begünstigt wurde. Nach den schwachen ersten Quartalen bekräftigten jedoch beide Unternehmen ihre bisherigen Produktionsprognosen. Die gesamte südafrikanische Platinproduktion wird in diesem Jahr voraussichtlich ca. 4,6 Mio. Unzen (143 t) erreichen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.058	-10,37%	2.292	04.05.2022	2.043	06.05.2022
€/oz	1.947	-10,65%	2,178	04.05.2022	1.935	06.05.2022

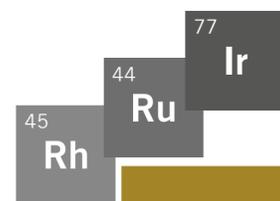
Aufgrund der nachlassenden Auswirkungen der Pandemie **wird die Palladiumproduktion in Nordamerika in diesem Jahr voraussichtlich um 11 % auf über 1 Mio. Unzen (31,1 t) steigen.** Dies beinhaltet die US-Produktion von Sibanye-Stillwater, Impala, Kanada sowie die Produktion aus Nickelminen, in denen Palladium als Beiprodukt gewonnen wird. Allerdings verzeichneten sowohl Impala Kanada als auch Sibanye-Stillwater im ersten Quartal leichte Produktionsrückgänge. Die US-Palladiumproduktion von Sibanye-Stillwater betrug 95.000 Unzen (3 t), 4 % weniger als im Vorquartal. Die jährliche Produktionsprognose für Stillwater wurde mit 424.000 – 447.000 Unzen (13,2 – 13,9 t) beibehalten. Die Produktion von Metallkonzentraten bei Impala Canada war mit etwa 58.000 Unzen Palladium (1,8 t) um 5 % niedriger.

Der Gegenwind beim Neuwagenverkauf und der Palladiumnachfrage hält an. Die US-Fahrzeugverkäufe beliefen sich im April auf 1,2 Millionen Einheiten (14,3 Millionen bezogen auf eine saisonbereinigte Jahresrate), was einem Rückgang von 2 % gegenüber März entspricht. Die PKW-Verkäufe stiegen leicht auf 265.940, während die Verkäufe von Light Trucks auf 961.010 zurückgingen. Beide waren im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der anhaltenden Knappheit von Halbleiterchips stark rückläufig. Zusätzlich zur Chipknappheit haben die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts und die wirtschaftlichen Störungen in China aufgrund von Covid-Beschränkungen dazu geführt, dass die globalen Produktionsprognosen für leichte Fahrzeuge für 2022 von 81,6 Millionen Einheiten im März auf 80,6 Millionen Einheiten im April weiter nach unten korrigiert wurden (Quelle: S&P Global Mobility). Die Prognosen für den Palladiumverbrauch der Autoindustrie wurden daher in diesem Jahr um über 300.000 Unzen (9,3 t) heruntergenommen. Der Markt dürfte für dieses Jahr nun einen Überschuss verzeichnen, was den Preis belasten wird.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$18.450/oz	\$695/oz	\$5.550/oz
Vorwoche	\$19.550/oz	\$695/oz	\$5.550/oz

Die Produktion von „kleinen“ PGMs war im ersten Quartal bei zwei großen südafrikanischen Produzenten im Jahresvergleich rückläufig. Impala Platinium meldete im 1. Quartal 22, trotz des Verkaufs von Lagerbeständen, einen Verkaufsrückgang von 3 % gegenüber Vorjahr auf 838.000 Unzen (6E). Allerdings war das 1. Quartal 21 durch den Abbau von Lagerbeständen bei Iridium und Ruthenium positiv beeinflusst. Die Produktion von raffiniertem Rhodium fiel im Jahresvergleich um 1.000 Unzen (31 kg) auf 47.000 Unzen (1.462 kg).

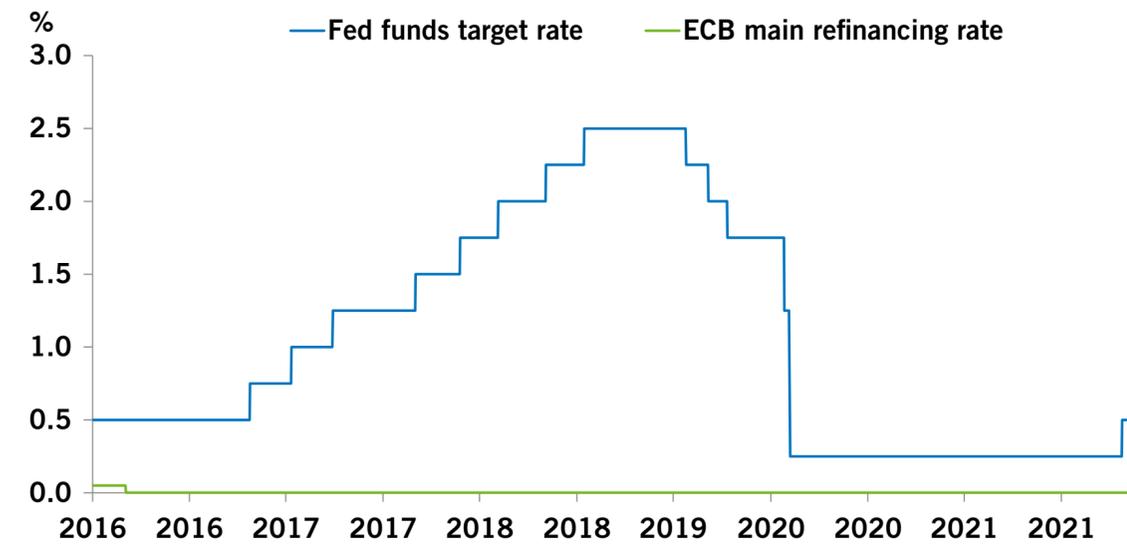
Sibanye-Stillwater verzeichnete im ersten Quartal einen Produktionsrückgang. Die Produktion von Rhodium fiel im Jahresvergleich um 5 % auf 37.000 Unzen (1.151 kg), Iridium fiel um 6 % auf 15.000 Unzen (467 kg) und Ruthenium fiel um 4 % auf 59.000 Unzen (1.835 kg). Die geringere Produktion wurde auf einen langsamen Neustart einiger Betriebe nach der Weihnachtspause zurückgeführt. Das Unternehmen hat seine Produktionsprognose für das Gesamtjahr (4E) beibehalten, was eine Rhodiumproduktion von 153.000 – 161.000 Unzen (4,8 – 5,0 t) für dieses Jahr impliziert. Für Südafrika insgesamt wird für 2022 ein Rückgang der Rhodiumproduktion um rund 8 % prognostiziert. Der Rückgang ist hauptsächlich auf den Produktionsschub von unbearbeiteten Erzbeständen im Jahr 2021 zurückzuführen. Für dieses Jahr wird hingegen mit einer Rhodiumproduktion gerechnet, die ungefähr in der Größenordnung vor der Pandemie liegt.

Der Rhodumpreis fiel letzte Woche um 1.100 \$/oz. Die negativen Auswirkungen der anhaltenden Covid-Beschränkungen in China auf die Automobilproduktion könnten hierfür die Ursache sein. Die Preise für Ruthenium und Iridium blieben unverändert.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

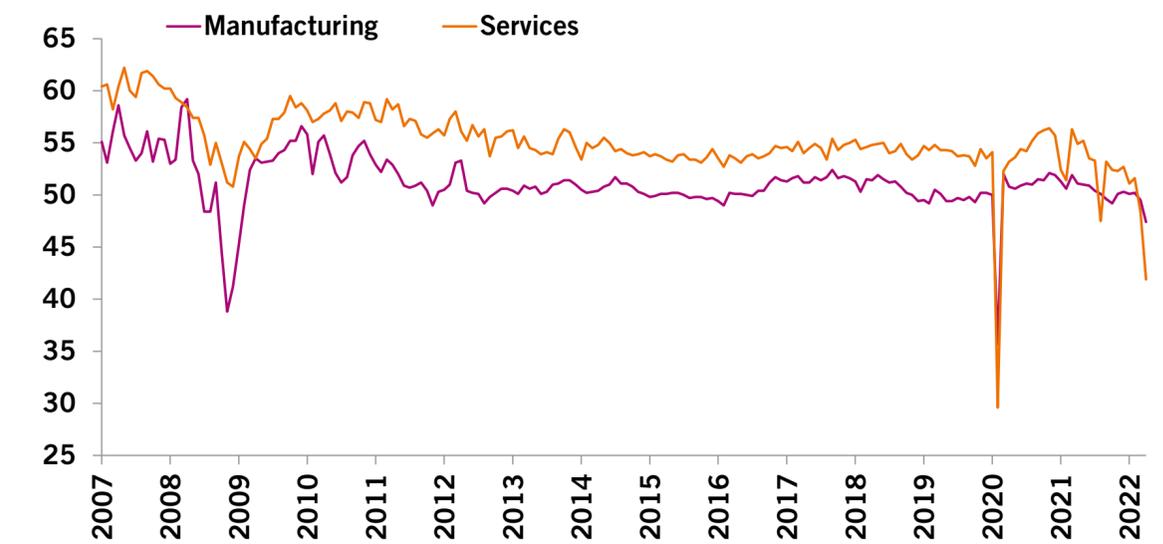
MARKTINDIKATOREN

Central banks' policy rates



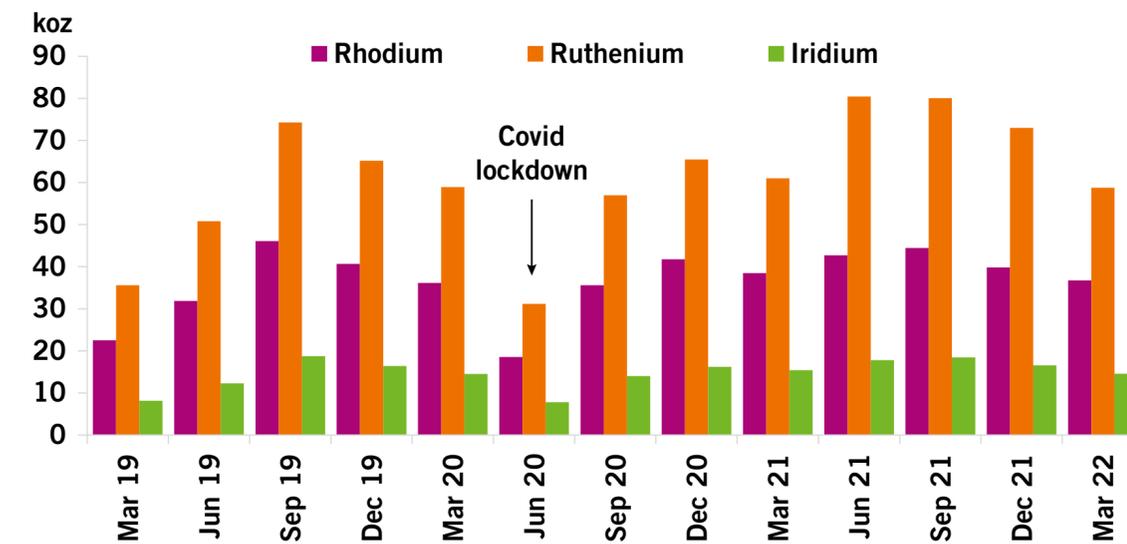
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

China PMIs



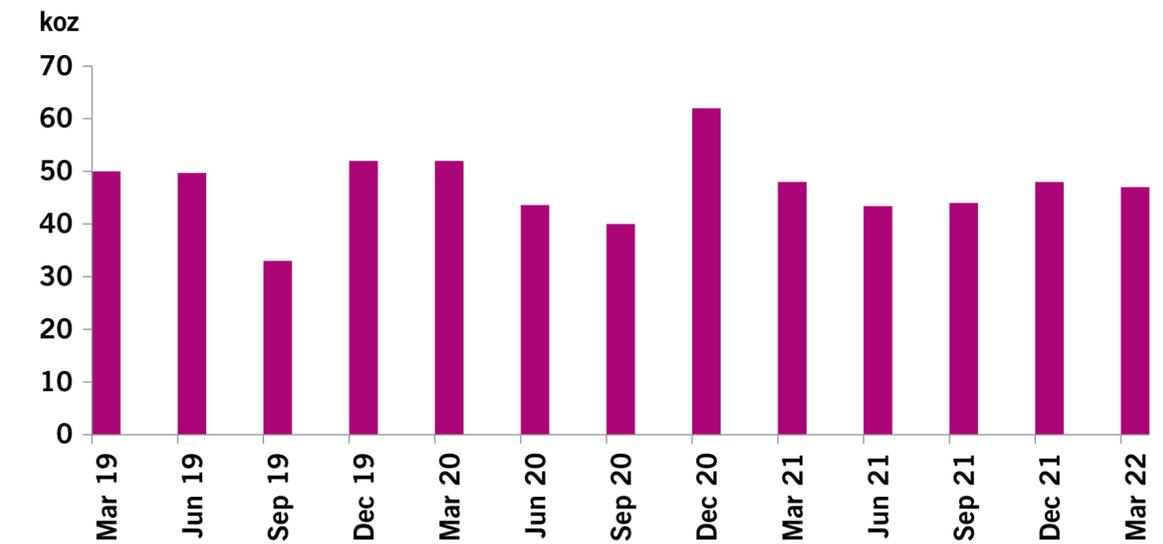
Source: SFA (Oxford), Bloomberg, China Federation of Logistics

Sibanye-Stillwater S.A. small PGM production



Source: SFA (Oxford), Sibanye-Stillwater. Note: S.A. refers to South Africa.

Impala rhodium production



Source: SFA (Oxford), Impala Platinum

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.